

Förderantrag

für vhs-Angebote für Menschen in prekären Lebenslagen

(Förderrichtlinie vom 22.07.2021, mit Änderungen zuletzt vom 25.11.2025,
gültig ab 01.01.2026 bis 01.12.2026)

bvv Bezirk Unterfranken, vhs Rhön-Grabfeld, Renate Knaut, Martin-Reinhard-Str. 37, 97631 Bad Königshofen

An den Bezirk / Anschrift

vhs Würzburg & Umgebung e.V., Juliuspromenade 68, 97070 Würzburg

Antragstellende vhs (= Förderempfänger; Achtung: Nebenstellen sind nicht
antragsberechtigt!) / Anschrift

Sabine Steinisch, steinisch@vhs-wuerzburg.de

Name Ansprechpartner*in vhs und E-Mailadresse

Mosaik gestalten - für alle

Vollständiger Titel der Veranstaltung

6.10.-17.11.2026

Datum der Veranstaltung

**Hiermit beantrage ich die Förderpauschale in Höhe von 200,00 € – laut Förderrichtlinie –
für (bitte entsprechend ankreuzen):**

- | | | |
|-------------------------------------|----------------------------|----------|
| ☒ | Honorare | |
| ☐ | Fahrtkosten | |
| ☐ | Verwaltungskosten | Material |
| ☒ | Sonstiges (bitte benennen) | |

**Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich im Falle eines vhs-Verbundes als
Hauptstelle fungiere und der beantragte Pauschalbetrag nicht höher als die zu
erwartenden Kosten sind.**

Ich bitte um Überweisung auf das nachfolgende Konto:

Volkshochschule Würzburg & Umgebung e.V.

Kontoinhaber*in

DE82 7905 0000 0001 4046 80

IBAN

18.09.20

**Volkshochschule
Würzburg & Umgebung e. V.**
Juliuspromenade 68, 97070 Würzburg
Tel. 0931 35593-0, Fax 0931 35593-20
E-Mail: info@vhs-wuerzburg.de

Datum, vhs / Unterschrift Antragssteller*in



Kursbogen zum Förderantrag für vhs-Angebote für Menschen in prekären Lebenslagen

(Förderrichtlinie vom 22.07.2021, mit Änderungen zuletzt vom 25.11.2025,
gültig ab 01.01.2026 bis 01.12.2026)

Mosaik gestalten - für alle

Vollständiger Titel der Veranstaltung

6.10.-17.11.2026

Datum der Veranstaltung

6-14

Geplante Anzahl der Teilnehmer*innen

An fünf Abenden machen wir zusammen ein Mosaik.
Wir lernen Schritt für Schritt, was Mosaik ist und wie ein Mosaik gestaltet wird.
Wir arbeiten mit bunten Steinen und Keramik.
Wir lernen, welches Material gut passt und wie aus vielen kleinen Teilen ein eigenes Kunstwerk entsteht.
Jeder Arbeitsschritt wird gut erklärt.
Alle können eigene Ideen mitbringen und ihr Mosaik gestalten, wie es ihnen am besten gefällt.
Vorkenntnisse sind nicht nötig. Jeder arbeitet in seinem eigenen Tempo und bekommt Unterstützung, wenn Hilfe gebraucht wird.
Im Mittelpunkt stehen Kreativität und Freude am gemeinsamen Gestalten und Ausprobieren.
Wer möchte kann sein Kunstwerk im Frühjahr 2027 bei einem Kunstprojekt am Hubland ausstellen.
In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Lebenshilfe Wohnstätten GmbH Mainfranken

Ausschreibungstext

Das Format mit fünf Terminen hat sich für diesen inklusiven Kurs bewährt (s.u.). Es trägt dazu bei, dass sich Teilnehmende mit und ohne Beeinträchtigungen während der Laufzeit öffnen und so ein Vertrauensverhältnis aufgebaut wird, in dem Berührungsängste auf beiden Seiten abgebaut werden und unbefangenes kreatives Arbeiten auf Augenhöhe möglich wird. Die Dauer der Termine von einer Stunde wurde von den Beteiligten als passend empfunden, wir haben diese Struktur beibehalten. Inhalte werden mehrkanalig vermittelt, um unterschiedlichen Voraussetzungen gerecht zu werden. Während des Kurses werden Vorgehen und Inhalte kontinuierlich an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst. Es gibt keine besonderen Aufgaben für Menschen mit Beeinträchtigungen, das offene Konzept ermöglicht eine gemeinsame Bearbeitung auf Augenhöhe im ungezwungenen Austausch. Die Teilnehmenden erfahren so Selbstwirksamkeit und Autonomie ohne Über- oder Unterforderung. Wichtig ist dabei auch die selbstverständliche gegenseitige Unterstützung bei kleinen Handgriffen oder bei Erklärungsbedarf. Ein besonderer Anreiz besteht in der Möglichkeit, das im Kurs entstandene Werk bei einer öffentlichen Ausstellung im Quartier mit Stolz zu präsentieren.

Methode

Ausgangspunkt für die Planung war der Austausch mit der Leiterin des Kulturbüros der Lebenshilfe Wohnstätten GmbH Mainfranken. Frau Arit schilderte, wie groß die Hürde für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen ist, Begegnung mit Menschen ohne Beeinträchtigung auf Augenhöhe zu erleben und wie groß die Scheu ist, den Schritt in einen regulären Kurs zu wagen. Auch der finanzielle Aspekt spielt eine große Rolle, Menschen mit Beeinträchtigungen verfügen in der Regel nur über geringe finanzielle Mittel. Gerade im kreativen Schaffen sind kognitive, physische oder sprachliche Einschränkungen weniger relevant, so entstand ein erster gemeinsamer inklusiver Kreativkurs der vhs Würzburg e.V. in Kooperation mit der Lebenshilfe Würzburg e.V. im vergangenen Jahr. Diese Kooperation setzen wir in diesem Jahr fort. Die Kursleiterin des aktuellen Kurses ist ausgebildete Kunsttherapeutin und bringt reichhaltige Erfahrung in der kreativen Arbeit mit kranken, gesunden, beeinträchtigten und psychisch belasteten Menschen mit. In diesem Kurs ist sie eher Lernbegleiterin als Wissensvermittlerin. Unterstützt wird sie von Mitarbeitenden der Lebenshilfe. Der Kurs findet in den Räumen der Lebenshilfe Wohnstätten GmbH statt, sodass (einige) Teilnehmende mit Beeinträchtigung eine vertraute Umgebung vorfinden, für andere Teilnehmende ist eine möglicherweise erste Begegnung mit diesem Lebensumfeld eine neue Bereicherung. Der Ausschreibungstext in vereinfachter Sprache spricht unterschiedliche Zielgruppen an, der Kurs ist bereits gut gebucht. Die Bewerbung erfolgt über alle Kanäle der vhs, neben der Lebenshilfe unterstützt das Quartiersmanagement am Veranstaltungsort als Multiplikatorin, insbesondere durch direkte persönliche Ansprache.

Qualitative Bewertung der Veranstaltung Begründung, wie die Veranstaltung dem Ziel nachkommt, besonders Menschen in prekären Lebenslagen zu erreichen durch Thema und Kooperationspartner, Multiplikatoren, gezielte Wahl des Veranstaltungsortes, Werbung etc.

18.09.26

Volkshochschule
Würzburg & Umgebung e. V.
Juliuspromenade 68, 97070 Würzburg
Tel. 0931 35593-0 Fax 0931 35593-20
E-Mail: info@vhs-wuerzburg.de

Datum, vhs / Unterschrift Antragssteller*in



Förderantrag und Kursbogen zum Förderantrag für vhs-Angebote für Menschen in prekären Lebenslagen

(Förderrichtlinie vom 22.07.2021, mit Änderungen zuletzt vom 25.11.2025,
gültig ab 01.01.2026 bis 01.12.2026)

Abrechnung:

Nur vom Bezirk auszufüllen	Kostenstelle:	
Antrag bewilligt	Ja ☐	Nein ☐
Antragstellende vhs ist Hauptstelle	Ja ☐	Nein ☐
Die Veranstaltung hat stattgefunden mit _____ Teilnehmer*innen (bitte Anzahl eintragen). Bestätigung liegt vor.	Ja ☐	Nein ☐
Kursbogen ¹ liegt vor	Ja ☐	Nein ☐
Förderbetrag laut Antrag	200,00 €	
Wurden bereits Mittel im laufenden Förderjahr bewilligt? <u>Maximale</u> Fördersumme pro vhs = 800,00 €	Ja ☐ _____ € Bewilligungsdatum / Bewilligungsdaten: _____ _____ _____	Nein ☐
Datum / Unterschrift Bezirk		

¹ Siehe beigegefügte Anlage